

Presseinformation

Auszeichnung „MINT-freundliche Schulen“ und „Digitale Schulen“ in Bayern

München/Berlin, 04. Dezember 2020

112 Auszeichnungen wurden heute an Schulen in Bayern vergeben, davon 83 als „MINT-freundliche Schule“ und 29 als „Digitale Schule“. Es erhielten 14 Schulen das erste Mal die Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“ und weitere 69 Schulen wurden nach dreijähriger erfolgreicher MINT-Profilbildung erneut geehrt. Darüber hinaus wurden 29 Schulen, davon 16 erstmals, als „Digitale Schule“ ausgezeichnet. Die Ehrung nahm die bayerische Staatsministerin für Digitales, Judith Gerlach gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden von “MINT Zukunft schaffen!”, Thomas Sattelberger vor.

Die Ehrung der „MINT-freundlichen Schulen“ in Bayern steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK), die Ehrung der „Digitalen Schulen“ steht unter der Schirmherrschaft der bayerischen Staatsministerin für Digitales, Judith Gerlach und der Beauftragten der Bundesregierung für Digitalisierung, Staatsministerin Dorothee Bär.

Bayerns Digitalministerin und Schirmherrin der „Digitalen Schulen“, Judith Gerlach, erklärt: „Unsere Kinder und Jugendlichen wachsen in einer zunehmend digitalen Welt auf. Als Eltern, aber auch als Gesellschaft insgesamt muss unser Anspruch sein, dass wir die Kinder möglichst gut darauf vorbereiten. Die schulische Bildung kann hier den entscheidenden Beitrag leisten. Und genau das machen die ‘Digitalen Schulen’ in vorbildlicher Weise. Sie vermitteln nicht nur digitales Wissen und digitale Fähigkeiten. Sie vermitteln vor allem das entsprechende Mindset und machen die Schülerinnen und Schüler damit fit für die digitale Zukunft.“

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz: „Den MINT-Fächern und der Digitalisierung kommen eine Schlüsselrolle bei der Zukunftsgestaltung unseres Landes zu. Freude beim Experimentieren, Programmieren und Tüfteln sind entscheidend dafür, dass junge Menschen ihre mathematischen, naturwissenschaftlichen und technischen Talente entfalten können. Ich freue mich daher ganz besonders, dass so viele bayerische Schulen mit den Auszeichnungen „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“ heute eine besondere Bestätigung und Wertschätzung ihrer Arbeit erhalten. Mein Dank gilt allen Lehrkräften und Schulleitungen, die ihre Schülerinnen und Schüler dabei so großartig unterstützen und sie so fit für die Zukunft machen.“

"Die Corona-Krise hat im deutschen Bildungssystem für viel Sorge, aber auch für viel Bewegung gesorgt. Es gibt zahlreiche Lehrkräfte in Deutschland, die die Krise genutzt haben, um sich und die eigene Schule weiterzuentwickeln und zu digitalisieren. Nach dem Motto "Turning Disaster into Triumph" haben die MINT-freundlichen Schulen ebenso wie die Digitalen Schulen - seit Jahren durch klare Arbeit vorbereitet - gezeigt, wie gute digitale Schule geht und wie wichtig das Zusammenspiel von MINT und Digitalisierung ist, um erfolgreich zu sein. Ich bin stolz, dass wir in Bayern 83 Schulen als "MINT-freundliche Schule" und 29 als "Digitale Schule" ehren können. Herzlichen Glückwunsch!", **so der Vorstandsvorsitzende der Initiative "MINT Zukunft schaffen!", Thomas Sattelberger.**

Dr. Christof Prechtel, stv. Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der bayerischen Wirtschaft e. V., betont: „Trotz der Corona-Pandemie und der heute wirtschaftlich schwierigen Lage braucht die bayerische Wirtschaft Fachkräfte aus dem MINT-Bereich, damit sich der Wirtschaftsstandort

Bayern auch mittel- und langfristig positiv entwickeln kann. MINT-freundliche Schulen und Digitale Schulen begeistern Kinder und Jugendliche nicht nur für Technik – sie bereiten unseren Nachwuchs auch auf die Herausforderungen der Arbeitswelt von morgen vor und zeigen ihnen die eigenen Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten auf. Es ist für die vbw daher wichtig, diese Schulen für ihr Engagement zu ehren und sie auf diesem Weg noch weiter zu stärken.“

Wieland Holfelder, Google Germany, fügt hinzu: „Die Corona-Pandemie hat vieles in Bewegung gebracht, viel verdanken wir dem Engagement der Lehrkräfte an den Schulen - oft geht es über das normale Maß hinaus. Die von diesen Lehrkräften initiierte Ad-Hoc-Digitalisierung jetzt aufzugreifen und zu verstetigen, das ist eine große Aufgabe für alle Schulen. Die MINT-freundlichen Schulen und Digitalen Schulen haben das Mind-Set, sind offen für Neues und nehmen die Schulgemeinschaft bei der Entwicklung mit - und das in der Breite! Ich sage: Danke für diese tollen Vorbilder und herzlichen Glückwunsch allen, die wir heute auszeichnen.“

Das Jahr 2020 hat uns allen nochmals verdeutlicht, was für eine wichtige Rolle Digitalität in unserem Bildungssystem spielt. In der Covid-19-Pandemie erleben wir, dass Schulen sich stärker für die Chancen der digitalen Bildung öffnen. Sie wollen sich entwickeln und die eigene digitale Transformation vorantreiben. Um Schulen zu motivieren, ihr digitales Profil weiter zu schärfen und informatische Inhalte verstärkt in den Unterricht zu bringen, hat die Initiative »MINT Zukunft schaffen« die Auszeichnung „Digitale Schule“ ins Leben gerufen. Mit dem Signet soll das Engagement der Schulleitungen und Lehrkräfte gewürdigt und bestärkt werden, die sich für eine zeitgemäße Bildung in der digitalen Welt stark machen.

Das Zusammenspiel zwischen Digitalisierung und Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) hat sich ebenfalls für die Schulentwicklung in der Covid-19-Krise als entscheidend herausgestellt. Die heute ausgezeichneten »MINT-freundlichen Schulen« zeigen, dass sie mit ihrem schulischen Konzept in der Lage sind, Ad-Hoc-Maßnahmen – z. B. zur Digitalisierung – didaktisch und pädagogisch durchdacht in den Schulalltag einzubinden. Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.

Die MINT-freundlichen Schulen weisen nach, dass sie mindestens zehn von 14 Kriterien im MINT-Bereich erfüllen. Folgende Partner erkennen die Ehrung als Zeichen der MINT-Qualität in Bayern an:



Zusätzlich wurden 29 Schulen als „Digitale Schule“ geehrt. Diesen Schulen wurde es durch einen Kriterienkatalog ermöglicht, eine Standortbestimmung sowie eine Selbsteinschätzung zum Thema „Digitalisierung“ vorzunehmen und Anregungen umzusetzen. Bei Vorliegen einer entsprechenden Profilbildung kann von einer digitalen Schule gesprochen werden. Der Kriterienkatalog „Digitale Schule“

umfasst fünf Module, die alle von den Schulen nachgewiesen werden:

1. Pädagogik & Lernkulturen
2. Qualifizierung der Lehrkräfte
3. Regionale Vernetzung
4. Konzept und Verstetigung
5. Technik und Ausstattung.

Die Module sind orientiert an der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ und wurden von Expertinnen und Experten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der o.g. Verbände entworfen. Die Ehrung als „Digitale Schule“ ist dabei wissenschaftlich basiert, verbandsneutral sowie unabhängig. Das Signet „Digitale Schule“ wird in Bayern vergeben von folgenden Partnern:



Einen Überblick über die Standorte unserer ausgezeichneten Schulen finden Sie auf unserer Website in einer neu gestalteten virtuellen Landkarte. Diese wird von unserem Partner ESRI Inc. bereitgestellt, der bereits das Robert-Koch-Institut und die Johns Hopkins Universität bei der Kartenerstellung im Zuge der COVID-19-Forschung unterstützt. Ein besonderer Dank gilt hier unserem breiten Netzwerk an ehrenamtlichen MINT-Botschafterinnen und Botschaftern, die die Erstellung der Landkarte aktiv unterstützen.

Kurzbeschreibung »MINT Zukunft schaffen«: Die Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ hat den Schwerpunkt, Schülerinnen und Schüler für MINT zu begeistern und Schulen im Bereich MINT zu motivieren, fördern und auszuzeichnen. Hierzu nehmen wir insbesondere die MINT-Profile von Schulen im Allgemeinen sowie des Informatik- bzw. Digitalisierungsprofils im Besonderen durch die Programme „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“ in den Blick. Die weiteren Ziele der Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ sind die Erhöhung der Zahl der Studienanfänger in MINT-Studiengängen an den Hochschulen in Deutschland und dabei insbesondere die Erhöhung des Frauenanteils, die Sicherung und Steigerung der Qualität der Absolventen von MINT-Studiengängen und -Ausbildungsberufen.

Ansprechpartner Presse:

Benjamin Gesing
MINT Zukunft e. V.
c/o Factory Works GmbH
Rheinsberger Str. 76/77
10115 Berlin
Tel.: 030 21230-828
E-Mail: benjamin.gesing@mintzukunftschaffen.de

Diese deutschen Auslandsschulen wurden als „MINT-freundliche Schule“ geehrt:

Deutsche Botschaftsschule Teheran
Deutsche Internationale Schule Zagreb
Colégio Humboldt São Paulo

Diese bayerischen Schulen wurden 2020 als „MINT-freundliche Schule“ geehrt:

Anton-Jaumann-Realschule Wemding
Apian-Gymnasium Ingolstadt
Aventinus-Gymnasium Burghausen
Balthasar-Neumann-Gymnasium Marktheidenfeld
Berufliche Oberschule, Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Straubing
Camerloher Gymnasium Freising
Carl-Spitzweg-Gymnasium Germering
Carl-von-Linde Schule, Staatliche Realschule Kulmbach
Christoph-Jacob-Treu-Gymnasium Lauf
Closen-Mittelschule Arnstorf
Deichselbach-Schule Buttenheim
Dr.-Max-Josef-Metzger-Schule Staatl. Realschule Meitingen
Elly-Heuss-Gymnasium Weiden
Fichtelgebirgsrealschule Marktredwitz
Frankenwald-Gymnasium Kronach
Franziska-Umfahrer Grundschule Schrobenhausen
Friedrich-List-Gymnasium Gemünden
Georg-Wilhelm-Steller Gymnasium Bad Windsheim
Goethe-Kepler-Grundschule Würzburg
Graf-Rasso-Gymnasium Fürstenfeldbruck
Gregor-von-Scherr-Schule, staatl. Realschule Neunburg v. Wald
Grundschule Mitterdorf
Grundschule Neustift Freising
Grundschule Scheuring
Grundschule St. Martin Deggendorf
Grundschule Wittibreit
Gymnasium Buchloe
Gymnasium Gröbenzell
Gymnasium Grünwald
Gymnasium Hohenschwangau
Gymnasium Kirchheim bei München
Gymnasium Landau an der Isar
Gymnasium Markt Indersdorf
Gymnasium mit Schülerheim Pegnitz
Gymnasium Schrobenhausen
Gymnasium Steigerwald-Landschulheim Wiesentheid
Gymnasium Veitshöchheim
Gymnasium Wertingen
Gymnasium Zwiesel
Hans-Sachs-Gymnasium Nürnberg

Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach a. Main
Herzog-Tassilo-Realschule Dingolfing
Johann-Andreas-Schmeller-Gymnasium Nabburg
Johannes-Turmair-Gymnasium Straubing
Johann-Simon-Mayr-Schule Staatliche Realschule Riedenburg
Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg
Karl-von-Closen-Gymnasium Eggenfelden
Knabenrealschule Rebdorf Eichstätt
Mädchenrealschule Maria Stern Immenstadt
Mädchenrealschule Niedermünster
Maria-Ward Realschule Eichstätt
Maria-Ward-Realschule Burghausen
Marien-Realschule Kaufbeuren des Schulwerks der Diözese Augsburg
Maristengymnasium Fürstenzell
Markgraf-Georg-Friedrich Gymnasium Kulmbach
Nardini-Realschule Mallersdorf-Pfaffenberg
Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen
Private Wirtschaftsschule Donauwörth
Privatgymnasium Dr. Florian Überreiter München
Realschule Simbach am Inn
Regental-Gymnasium Nittenau
Robert-Schuman-Gymnasium Cham
Rupprecht-Gymnasium München
Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen
Simon-Marius-Gymnasium Gunzenhausen
Sophie-Scholl-Realschule Weiden in der Oberpfalz
St.-Gotthard-Gymnasium der Benediktiner Niederaltaich
St.-Michaels-Gymnasium Metten
St.-Ursula-Schule Würzburg
Staatliche Fach- und Berufsoberschule Amberg
Staatliche Gesamtschule Hollfeld
Staatliche Realschule Dreiflüsse-Realschule Passau
Staatliche Realschule Dettelbach
Staatliche Realschule Kaufering
Staatliche Realschule Neubiberg
Staatliche Realschule Pegnitz
Staatliche Realschule Vilsbiburg
Staatliche Wirtschaftsschule Landshut
Städtisches Sophie-Scholl-Gymnasium München
Theresia-Gerhardinger-Grundschule Moosburg
Walther-Rathenau-Schulen Schweinfurt
Werner-von-Siemens-Schule Cham
Wilhelm-von-Stieber-Realschule Roth

Diese bayerischen Schulen wurden 2020 als „Digitale Schule“ geehrt:

Berufliche Oberschule Regensburg Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Regensburg
Chiemgau-Gymnasium Traunstein
Dr.-Johanna-Decker-Schulen Amberg
Dr.-Max-Josef-Metzger-Schule Staatl. Realschule Meitingen
Frankenwald-Gymnasium Kronach
Graf-Rasso-Gymnasium Fürstenfeldbruck
Gregor-von-Scherr-Schule, staatl. Realschule Neunburg v. Wald
Grundschule Puchheim-Süd
Ifs - Institut für Fremdsprachen Schweinfurt
Johann-Turmair-Realschule Abensberg
Karl-Ritter-von-Frisch-Gymnasium Moosburg
Karl-von-Closen-Gymnasium Eggenfelden
Kastulus-Realschule Moosburg
Maria-Ward-Schule Kempten, Mädchenrealschule des Schulwerks der Diözese Augsburg
Marien-Realschule Kaufbeuren des Schulwerks der Diözese Augsburg
Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium Bayreuth
Mittelschule Landau an der Isar
Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn
Ostendorfer Gymnasium Neumarkt
Private staatlich anerkannte Tilly Realschule Ingolstadt
Privatgymnasium Dr. Florian Überreiter München
Realschule Tegernseer Tal Gmund am Tegernsee
Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Schwandorf
Staatliche Realschule Landshut
Staatliche Realschule Mainburg
Staatliche Realschule Zirndorf
Stefan-Krumenauer-Realschule Eggenfelden
Viktor-Karell-Realschule Landau a.d. Isar
Wilhelm-Diess-Gymnasium Pocking